



Das and alter d werlt hebt sich an vō noe nach d gemainē sintflus vñ weret bis auff abrahā nach vñschidlicher 3al d iar bey anfang dis b uchs geschribē. aber vor d sintflus durch. c. iar ist d herr dē noe erschienen.

**Von der archen Noe**

Noe der sun lamechs götlicher ere vñ der gerechtigkeit ein liebhaber vō sinneichkeit gütig vñnd ganzer hat gnad gefündē vor dē herrē. dan dieweil der gedanck der mēschē zu dē übel beraet was do flusse er sich alzeit alle mēschē zu dē gerechtē weg zefürē. vñ als dz ende alles fleischs nahend was do gepote im d herr das er solt machen ein archen vō gehobelte holtz innē vñ außsen geleynt die do wer. iij<sup>c</sup>. geometrisch elnpogē (der einer and sechs) gewōnlich elnpogē tut (als Orosius Augustinus vñ hugo sprechē) langē .l. prayt. vñ. rrr. hoh. dz ist vō dē grund bis zu dē dbuste podn vñder dē sparre oder lattē. vñ du solt sie in einē elnpogē volbringē. vñ darinn kamerlein essstüblen. ein fenster vñ thür an der seyten vñdē machē. also hat noe nach. c. vñ. rr. iare in die gezimertē archē was zu trost des lebēs nortürftig was: getragē. vñ vō yegliche thür zu enthaltig irs geslechts mädlein vñ strewlein miteinander darein gefüert. vñ dannoch ist er vñ sein sün. sein vñ seiner sün weiber ansi erste tag des monds apriis hinein gegangen. Do nw die sintflus beschehē was. vñ d herr alles fleisch abgetilget het do ist Noe mit dē seinen behalten worden. vñ die arch ist gestanden auff den höhsten pergen armee. dieselb statt hayst der auffgang. Als sie nw herauß gegangen warn do sagten sie got danck vñ machten einen altar vñnd opfferten got.

Diss zachen d verpündnis gib ich zwischē mir vñd euch vñd zu aller sele



Der regēpoge hat zwu vornliche farb wiewol ettlich vō. vi. ob. iij. farbē sagē. die wasserig be deurt die vergāgē sintflus. vñ die feurig dz künftig gericht des feuers. des ersten sol man sich nit mer besor

gen. sinder des andern gewislich warten.

In disem iar der sintflus hat sich dz erst alter vō adam bis auff die sintflus inslieslich gewesen geendet vñ hat das ander alter angefangen vñd bis zu der gepurt abrahe geweret.

Do nw Noe mit seinē sünē. auch seinē vñ seyner sün weibern auß d arch gegangen warē vñ gar pald einē altar gepawet hettē do opfferte sie dē herrē vō igliche raynē vñhe vñd gestugl ganz opffer. vñ d herr hat seinen gesmact d süßigkeit gesmeckt. darumb hat d herr ime vñ seinē sünē gebenedit sprechēde. Ir sollet wachsen vñ gefilfeltigt werde. vñd dauon ist dz erdtreich zu agner natur widerkert wordē. vñ noe sieng an ein agferman zesein vñ die erdē zepawē. vñ hat alle thier auff die wayd auffgelassen. vñd do er

## Das ander alter

(als sie sagē) einē gaispock auff dē perg Coricus genant in cilia aufgelassen het hat derselb pock da selbst einē wildē weinrebē gessen vñ ist truncken worden vñ sieng an die andern thier mit hōimern ze stoffen. do noe dz gemerckt het erkēnet er die krafft des wildē weinreben: vñ pflanzet dēselben reben bald ein mit leobē. schweines. läbs vñ affen pluēt. Do inw derselb wild rebe in einē gütē weingarten gepflanzt wardt bracht er ein volkomne frucht. vñd er hat die abgelossen. als aber noe den wein zu gebrauch vñ nyeffung gebracht het do opffert er dē vñ machet ein grosse wirtschafft vñ wardt truncken daruon vñd als ein lamb zum schlaff geursacht vñ lag also vnzuchtiglich entblōssēt. do chaz sein sun d vater chanaan) des vaters scham also entblōssēt sahe do verkūdet vñ zaiget er seinē bau deru den vater zebelachē. als Sem vñ Japhet dz hōietē wardē sie auß kintlicher gütigkeit gem dem vater bewegt vñ legte einē mantel auff sein schultern vñ giengen hinterwertling hinzu vñ bedeckte die scham irs vaters. dan ire angesicht waren abgekert das sie die manlichen glider irs vaters mit se hē. do inw noe dis empfundē het hat er dē andern sūne seligkeit gewünscht aber dē chā hat er vō sein selbs erkantnis wege nit gestucht. sūnder seinē sammen. As inw noe nach der sintfluts. iij. vñd. l. iar (die er seliglich verzert) gelebt het. vii. iij. vñ. l. iar alt was wordē do ist er gestorbē. vñd hat außser halb Sem Chā Japhet vñ Joniam seiter sūne nach d sintfluts auch ander sūn vñ tōchter geporn vñ auß dē sūnen der sūne. vñd auß der sūne sūnen bis zu vil geslecht gesehen.

**U**il geslecht mancherlay wūderperlichgestalteter menschē sind nach der zungen zerteilung durch got beschēhē an mächē ende erschimmē. dan als der almechtig got wiset nit was gleichnis vñ manigformigkeit er die schön d werlt beschuff do wolt er auch wundergestalte menschen in die werlt einführen. vnder den etlich also geformt sind wie hernach folgt. Item etliche habē enmitte in d steyn allain ein awg. Etliche sind eins elnpogen lāg die über acht iar nit lebē. die wonē in dē gepug indie nahend bey dē grossen meer an emer gesunde vñ alweg grūndē gegent. vñd habē einē sundern streyt wider die kramich. Ire weiber gepern im. v. iar. Item etliche andere haben fast groß süß vñ payn on pūge vñ sind doch wūderperlicher schmeligkeit. vñ bedecken sich zu sumerzeit mit dē schatten irer süß an rugen ligende. Item etliche andere sind on nack habende ire awgē an der schultern. Ire etlich haben hungkōpff. Sunst sind mer vil vñd mācherlay geslecht wūderlichgestalter ding hernach gemeldet. So werden auch sunst vil gestaltus d menschē vō dē gewōnliche lawff d natur außschwaffende. vñ allermaist weyt vō meer wonende in den historien gesunde. vñ vil mēschē wunderfam vñ vnglewlich geachtet. dan welcher wolt glawben dz moim wern so er die nit geſehē het. oß welche mēschē būgē sie nit ein verwūdetūg d zū erste einē moim silyet. vil ding werdē vn

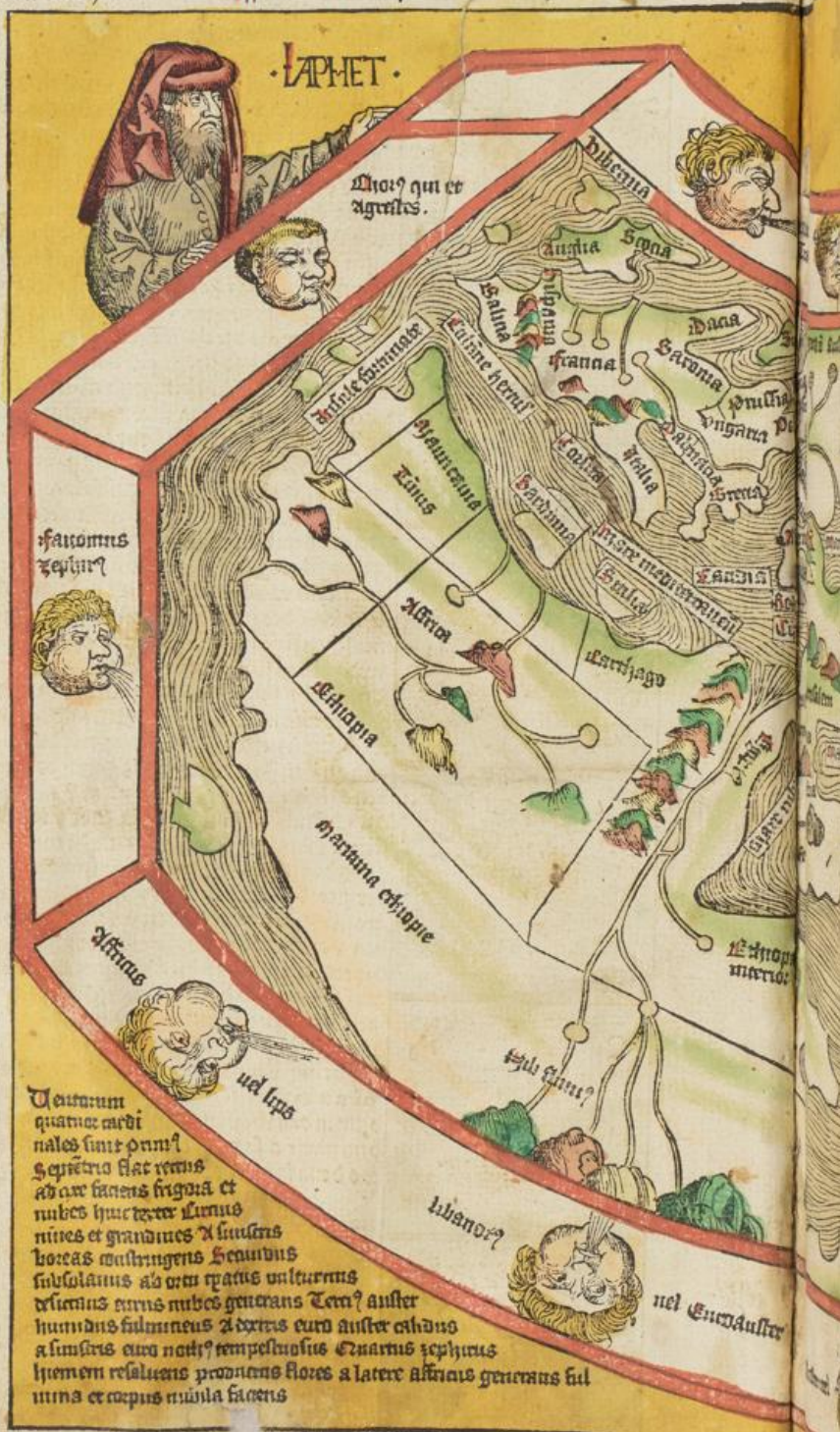
müglich geachtet vor vñd ee sie gesehen. Item in scythia d gegēt gem miternacht an ein ort Gesglithron genāt. sind lewt als an dē nachfolgende blat verzeichēt ist mit ein awgē enmitte an d stien. stet tiglich mit dē greyffen streittende. Item in scythia in einē tal des bergs Tmanu ist ein grosse gegent abarimon genāt. darinn lebē waldmenschē mit hindersichgekertē fersē vnglewlicher schnelligkeit mit dē wildē thieren schwaffende. die leben in kainē andern lufft darumb sind sie auch weder vñd der die vmbligendē kōnig noch vñd dē grossen Alexandriū gezogē worden. Item in india vñ in d moim risir sind fast grosse thier. in anzagūg gleich als hund. grössere dann die andern. auch so hoh pawmē das die mit geschof nit uberracht mögē w er dē. dis tut die fruchtperkeit des erdpodes güt massigkeit des luffs vñ ubersüßigkeit der wasser. Daselbst sind auch so hohe vor dz auß yedem tall zwischen den knōpffen ein schislein zu drey zeylen menschē nebē emander sitzende zu zeiten gemacht werden mag. Auff dem perg milo sind menschen mit hindersichgekertē fersē an yeglichen füß acht zehen habende. Item vñd er einē geschlecht indier land gepern die weiber im leben ein mal. vñd ire kind er veraltē als pald. Item etliche habē an der nastlöcher stat allain löcher. an eufferste ende idier land vom aufgag herwarz bey dē pūnnē gangis ist ein volck on mund. an ganzem leib rawh mit nyese der eßte beklaidt allain vō lufft vñ gesmack lebende on alle speys vñd getranck. dan auff das ine so sie weyten weg zihen an gesmack nit mangel begegne so trage sie mācherlay gesmacks vō wurzeln. plumen vñd holzōpffeln mit me. vñd so sie ein wenig eins sweren gesmacks empfinden so sterben sie. Item an den enden der indier lannd do nit schattē sind do sind die leib der menschen fūnf elnpogen vñ zwayer spann. vñd leben. c. xxx. iar vñd alten nit sūnder sterben als in mittem alter. Ire an einem andern ende in india sind lewt die leben. iij. iar. die haben in der ugent weis har vñd im alter swartz. Item in der Caprobanschen innsel sūnen die lewt ein fast langs leben on amichen seichen des leibs. Item ein geslecht der menschen Sorte genant. die der fluss arabis vō dē indiern schaidt. kernen kain andere speys dan der fisch die sie mit den nageln zertalen. vñd an der sūnen deren vñd also prot darauß machen. Ire in den ayndōnen afreice kōmen menschen gestaltus den lewtē entgegen vñd verschwinden in ein awgenplick wūderumb. als dan vil kriechischer geschicht beschreibet von den hienorgeschubē wūderperlichen vñ selzamē gestaltnissen schreiben vñ meldung thun also das die sūnreich natur zu erndekung irs gewalts solche vñd der gleiche gestaltus vñ form vns wunderperlich bedünckende gemacht hat: vñd er den etliche hernach entworffen gesehen werden.



# Das ander alter

Aufsteylung der werlt in gemain

Die werlt wirdt darumb ein vmbkreis genät dz sie sunbel rotund  
 gescheybelt oder kugelt ist. Vnd ist die werlt in drey ayl, nemlich  
 in Asiam, Affricam vnd Europaz getailt. aber doch mit gleichlich, dan  
 Asia raichet von mittentag durch de aufgang bis zu miternacht. aber  
 Europa von miternacht bis zum midergang. vnd Affrica zum mider-  
 gang von mittentag. Nun begreiff allein Asia den halben tail vnfers  
 inwönllichen tails. vnd Affrica vnd Europa den andern halben tayl.



Uentorum  
 quatuor cardi-  
 nales sunt pnm?  
 septentrio facit ventus  
 ab axe faciens frigora et  
 nubes hinc terret iluvius  
 nives et grandines A simlris  
 boreas multingens heuandus  
 subulatus ab ortu spatus vulturms  
 delictans gurus nubes generans Tem? auster  
 humidus fulmineus A dextis euro auster cildus  
 a simlris euro notis? tempeliosus Quartus zephirus  
 hmem relaxans produens flores a latere affricus generans ful-  
 uina et corpus nulla faciens



## Das ander alter

Von aufstellung der werlt in sunderhait. vnd erstlich von dem tail Asia der dem Sem zugeaugent ist.

**A**sia hat ien namen von einer frawen die bey den alten die herschung des aufgägs hielt. Asia hat vil prouinz land vnd gegent. darinn ligt das irdisch paradys. das nach kriechyscher vnd hebreyscher sprach ein gartē der lustperkait haist. Item in disem tail Asia ligen die hernachbenantē land vnd gegent. als india von dem fluss indus al so genant. die besleußt sich gem dem idergang vñ raichet von dem mittaglichem meer bis zum aufgang. vnd von mitternacht bis zu dem perg Caucasum. vnd hat vil volcks vnd stett. vnd ein innsel Thephana genant vol edelstgestains vnd elephāten. auch die innseln crifem vnd argirem. reich an gold vnd silber. vnd Tylem den parvm nymmer an bleter. vnd hat drey flüss. Gangem. Induz. vñ Hypanem. die erd in india ist von gütem lust vnd gewitter so fruchtper das in einem iar zwē schnyet sind. vnd am stat des winters leydet sie den kühlen luft von mitternacht. vnd gepirt menschen gefertter gestalt. groß elephātē. eingehörn. sittich. ebenū das holtz. zymarrōn. pfeffer vnd calamum dz edel kravr. elephantenpayn. köstlich gestain. als berillos. crisopassos. demant. karfunkel. ligures. feurperlein vnd ymōnes. nach den. den edeln frawen ir begird prunt. da sind auch güldin perg zu den mag nymant kōmen vor tragfen greysen vnd wū der großen menschen. Auch sind in asia die laund. nemlich Parthia. Assiria. Medea. Persida. Mesopotamia. Babilon. Caldea. Arabia oder Sabba vnd Siria. Item dieselb Siria hat vil land in ir. als Comagena. Fenicia vnd palestina. darinn ligt iudea. in Fenicia ligt die stat Tirus iudea hat ien namen von iuda auß des geslecht iudea ir regiren de kōnig het. vñ ligt in palestina. vñ hieß vormal chanaan von dem sun Chams. oder von dem geslecht der chananayschen die darauß vertribē. vñ die iuden durch gottes hilff darcin gesezt wardē. In der mitten des lands iudee ist iherusalem. dis lād ist an habe vñ gütern reich. an fruchtē fruchtper mit wassern vmbleuchtet vnd mit balsamē begabet. Item Samaria ligt in Palestina. vnd die hawbtstat darinn haist auch Samaria. Daselbst haben die kōnig ysrahel ien kōniglichen stul gehalten. als die kōnig iude ien stul zu iherusalē hieltē. Gallilea ligt auch in Palestina. Pethapolis das land ligt in der nachpawerschafft Arabia vnd Palestina. vñ het fūnfstet. als zodoma gomora zc die das ferwer von himel verpēnet. Nabathea ligt zwischen iudea vnd arabia. Item egypten lād ligt auch in asia. vnd ist alda der regen vngewōnlich. der einig fluss Nilus vmbflüsset vnd erfleuchtet das land vnd machet es also fruchtper das es dē vmbkrais der erden mit seiner ware erfüllet. Itē in asia ligen auch Scythia. Hircania. Albania. Armenia. Hyberia vnd Capadocia. Item die klainer asia wird vom aufgang mit Capadocia beslossen vnd an andern orten mit dem meer vmbgeben.

vnd hat dise land. Bithiniam. Frigiam. Galaciam. Libdiam. Thariam. Pamphiliam. ysauriam. Licia vnd Siliciaz. Bithinia die man auch die grössern Frigiam nemmet ligt bey anfang des meers. vnd hat ein statt haist Nicomedia. dahin hambal fluhe vnd von vergifttem getranck alda starb. In frigia oder Dardania ist Troya. die Troas der troyaner kōnig nach seinē namen also nemmet. Aw sind zway Frigia. das grösser Frigia begreiffet Smirnam. vnd das kleiner ylium vnd Lichoniam. Pamphilia ist in das land Cilicie gezogen. ysauria hat in ir Seleucia für ir hawbtstat. Cilicia hat ein hawbtstat haist Tarzus. In Licia ist der wunderperlich perg chymera der zu nechtlicher hiez das ferwer vñ ime laisset. gleicherweis als in Silicia der perg ethna. vnd in teütschen landen zwickaw thun.

Von dem tail der werlt Europa genant der dē Cham zugeaugent ist.

**E**uropa hat ien namen von Agenoris des Königs libie tochter. die Jouis von affrica tau bet vnd in die innsel Creta füret. vnd einen drittail der werlt nach ir nemmet. vnd die hebt sich an. an dem fluss Thanay vnd steygt ab durch das meer gem mitternacht wesende zu dem idergang biss an hispaniē. die erst gegent Europe ist die vnder Scythia die sich an dem sandmeer oder pfütschen Merothide paludes zu latein genant anfohet vñ zwischen der Thunaw vnd dem mitternachtlichen meer bis in teütsche land raichet. dasselb erdtreich haist von der art vnd aignschafft des volcks dz darinn wonet gemainlich Barbaria. derselben erster tail ist Gothia. darnach Germania oder teütsche land. do die swaben den maisten tayl inn gewonet habe. Germania od teütsche land wirdt nach der vnder Scythia von der Thonaw zwischen dem reyn vnd dem meer beslossen. dis erdtreich ist krefftreich vnd vol vil vñ groß ernsthaftigs volcks. darumb von fruchtperkait wegē irer gepertig heist es Germania. das ist soml als geperende. die hat edelgestain Crystall vnd Wydstain. Aw ist ein obere Germania gem dem mitternachtlichen meer. vnd ein idere bey dem reyn die lamnd die dythonaw von dem barbarischem meer bis zu dem mer das durch das erdtreich laufft von ein ander schaidet. Mesia panonia rethicus. darnach Tracia. dargegen vom aufgag Constātinopel. vñ vom nydergag Macedonia ligt. Daselbst innē haben etwen mächerlay vöcker gewonet. Als Mesia Gethe. Sarmate scythie vñ and. Itē Grecia dz ist kriechen lād hat vom aufgag die lād Dalmacia. Epiru. Elladē. Thesalia Macedonia. achaya vñ zway in dem meer gemainlich Illyricus. vnd alle Grecia vnd Dalmacia sind von Delin der größte stat derselbē prouinz genēt. Itē in epiro ligt chaona vormal mollosa genēt. Itē ellades die man auch Athicha nemmt ist das recht kriechē lād da etwen athenas die stat ein miter d schufft vñ nererin der weysen reichfnet. aber ellades sin zway prouinz. als boecia vñ thesalia. dorinn zu erst güldin schilling gemacht vñ zamūg d pferd gefüde wardt. Itē ma

cedōia vormalt emathia genāt ist vō mitternacht inethie nahēd. dz w3 des grossen Alexāders vater land. vnd ist an guldin vñ silberin adern reich dar inn ligt der perg olimpus. der so hoch ist das man oben an seiner spizen weder lufts noch wolcken empfindet. Item Achaia ist schier ein insel. vñnd darinn counthus die hawbtstat vñ ein ere des kriechischen lands. Item Archadia oder sicaomia hat den stein abeston. der einmal angezündet nymmer mer außflischt. Item pannonia von dem welschen gepirg also genant vnd da mit von ytalā vñ welsche landē vnder schiden. ist ein starcks lād eins guten frölichen erdreichs. Histria ist vō der thonaw die sunst auch histet haist also genant. die hat von mitternacht pannoniā. Italia hat erwē die groß grecia gehayssen. darnach latū. vnd zu lest dē namen ytalā von ytalō dem kōnig behabt. dis land ist mit allen dingen das schönst. fruchtper vñ guter angenemer speys. Sie hat die drey see Venatū Alunnum vñ Lucernum. vnd die zwen flūss eridanum. padus genant. vñ Tibrin. vñnd gepirt edelgestein perlein. seyden. Korallū. ligurum vñ boam die slangen. Aber ytalā vñnd hispania haissen auch hesperie. darumb das man sich mit der schifung in ytalā vñnd hispaniam nach dem stern hespero richtet. Tustia ist ein tail ytalie. vñnd vmbria ein tail tuscie. vñnd ligt in der höh des welschen gepirgs auff dem tail ytalie gen mittentag. Etruria ist ein tail ytalie. Item Apulia. Ires Campania ein prouinz ytalie grūnet summer vñnd winter. da ist die sunn gūng. ein wolgetemperirts gewitter. vñnd lautter luft. Item Gallia hat vom aufgang ien beschien von der höhe des gepirgs. ien anstoß gen dem nydergang vom meer. ir anrütig an dē perg pirenes gen hispanien von mittentag vñ gen mit ternacht an dē reyn vñ. an germania ir anfang ist belgica. vñ ir ende aquitania. Dife gegēt ist frucht perer lettē auch speis vñ futtereich. vñ vō dē flūssen vñnd punnen feucht vñnd hat zwen flūss den Keyn vñnd Rodanum. Belgis ist ein statt im Gallia vom der das Belgirisch land seinen namen. Hispania hat erstlich von ybero dem wasser hiberia gehayssen. vñnd darnach von Hispano den namen behabt. vñnd ligt zwischen Gallia vñnd affrica vom midergang mit den pirenischen pergen vñnd von andern dūtern allenthalben mit dē meer beslossen. da ist gūter luft vñnd gewitter. vñ frucht perker aller frucht. auch reichthumb an edelm gestein vñnd metaln. vñnd fließen dardurch die grossen flūss Bethus. Nieneus. yberis vñ Tagus. vñ hat sechs prouinzen. als Tarraconam. Carthaginiem. Lusitaniam. Galiciam. Bethicam vñnd Transfretam. vñnd in der gegent Affrice Tingitaniam. vñ sind zwo hispanie. als ein ynnere vñnd ein eßsere.

Von dem tail der werlt Affrica genant vñnd dem Taphet zugeigent.

**E**stlich halten das affrica ien namen von dem Ghab das sie dem himel vñnd der sunnen wol gelegen vñnd an forcht des frosts sey. Die andern sagen das sie von affter einem nachfomen Abrahe also genent werde. Vw hebt sie sich an den enden

egipti vñnd raichet bey mittentag durch ethiopia. bis an den berg athlantem. vñnd wirdt von mitternachtlicher gegent mit dem mitteln meer der erdē beslossen. darumb sind dise land Libia: Cyrenensis von der hawbtstat darinn gelegen also gehayssen Ite Pentapolis von ien fūnf steten also gehayssen. der eine ist Ptolomeda. die ander Bernee. die ire namen von irer ware oder kōnigen haben. Ite Tripolis. Bisancuz. Carthago. Numidia. Mauritania oder mou land. Tingitania. vñnd bey der hūz der sunnen ethiopia. Tingitania hat ien namen vō der hawbtstat derselben prouinz. Dife gegent gepirt wild affen. tragken. strausen. vñnd etwen elephanten. aber yetzo gepirt die selben allam India Item Garama ein prouinz. daselbst ist ein punn kalt von der wirm des tags. vñnd warm von der kelt der nacht. Ethiopia ist also gehayssen von der wirm des volks das von der nahe der sunnen gepingit wirdt. dan daselbst ist ein stete hūz des mit taglichen vmblaufs des hūncls. darinn sind lewt von manchetlay angeficht vñnd wunderperlicher stalt erschöckenlich. vñnd vol wilder thier vñnd slangen. da sind auch einhörige thier. camel. leoparden. Basiliscus. groß tracken. in der hūn edelgestein. auch alda iacinctus vñnd crisopassos vñnd auch zymatōrū gefunden werden. Es sind zwo ethiopia. eine ist bey dem aufgag. die ander bey dē mider gang in Mauritania. Vw außserhalb der obgeschriben dreyen tailen der werlt ist der vierde tail ihenshalb des innern meers in dem mittentag der ist vns vor der hūz der sunnen vnbeckant. daselbst sollen als ettlich tichtē die lewt wonen die ir verfen gegen vns leren.

## Das ander alter

**Linea cristi**  
Noe der patriarch



**N**oe der sun Lamechs 8 zehend vō adā ist nach sag des buchs der geschöpff im c. lxxij. iar seins vaters. vñ nach hebreyser warheit im. j<sup>m</sup>. lvi. iar. aber nach beschreybūg Crofij. Bede vñ d. lxx. außleger im. j<sup>m</sup>. vii. xliij. iar 8 weilt gepom. vñ wirdt als ein rue außgelegt darūmb dz vñ im alle dig geruet habē nach 8 sintflus oder darūmb dz er den geprauch des ackerns mit dē vih erstlich gefunden hat. dem nach stet geschubē. Er wirdt vns trōsten von dē werckē vnser hend zē. dan̄ erstlich pflagē die mensche vñ darnach begunde dz vih zeackern. also ward 8 menschen ar bait geringert. darūmb steet darnach. Noe was ein agkerman. vñ Augustinus er hebt die agkermanschaft als ein heilige von got außgesetzte arbeit über alle hant werckliche ambt vñ kunst.

**V**on Sem Cham vñ Japhet dē dreien sūnen Noe sind. lxxij. vōlcker entsprungē des zu bedeute sendet 8 herr Ihesus. lxxij. iunger vor seinē angezicht. Augusti nus spucht. vil ander sind gepom 8 Chā 8 and sun noe Cathastua sein weib doch nit gedacht wirdt darūmb dz sie andern vōlckern in geperung vor gegāgen sind vñ doch kein volck ha ben mūgen machē. vñ die namē der selbē vōlcker sind eins tails blibē. al so das man weist wo her die kōmen sind. als auß assir die assirij. vñ auß heber die hebreysehē. Eins tails sind mit dē alter 8 zeit verwādelē. also dz die allergelestisten vñ erfarnste 8 hi storē mit aller. sunder kaum ettlicher vōlcker vsprung mūgen finden. vñ nach betrachtūg aller ding erfindē



**E**sich dz mer namē verwādelē dan̄ blibē sind

**J**onichus 8 vierd sun noe ist gepom in dē drit ten iar nach 8 sintflus. des gesweigē moyses. Diser hat zu erst die kunst des gestirns lawffs erfunden vñ ettlich künstig ding sūsehē. vñ da im 8 vater gab gegeben het gieng er in das land ethan vñ wonei aldo vñ machet ein volck vñ dīs ist die erde (8 summe erd genant) dohin sich ettlich fūrtrefflich mañ 8 sūn Japhet fūgtē vñ Jonicho ein stat eliopolis genant pawetē. vñ er soll auch dē nemroth rat gegebē habē wie er regirē möcht. vñ was sūrscheinēder sūreich igkait. vñ ein grosser erkennen des gestirns. 8 dē lawff vñ eigenschaft aller stern erschawet vñ dardurch den vsprung vñ auch den vndergang 8 vier sūrnē liche reiche vorerkēnet vñ leret. do er starb ward sein sun cosdron sein nachkōmē

Jonichus 8 vierd sun noe



**C**hus was chams sun vō dē kōmē (als Josephus wil) ethiopes die mori. di ese warden von inselns vñ von dē asianern erstlich chusei vñ darnach ethi opes genant. von dēselben ist die gegent ethiopia also gehayssen. die ist in den en den des lands mauritania. do dan̄ grosse aynsde vñ wūstnus seyen ge gē dem aufgang. Chanaan 8 sun chā hat gebom ethē. iebuseū. amo reū. gerfē. eueū. archeū. von 8 vedē ist ein sūnders volck genāt. als von ethēo ethē. von iebuseo iebusei. von amoreo amori. von gerseo gersei. von eueo euei oder gabaonite. von archeo wardt archas die stat vñ dē perg libano gepawet. Chanaan 8 erst sun chā von dē kōmē die cha nanei. vñ het. xi. sūn die besaßen dz land 8 chananeier iego das gelobt land. mo iudea vñ von im chananea gehayssen. Cneus aradius von dem aradij die die inseln aradē besaßen mit kleinē meer vō dē phenicern geschidē. Samarites vō dē syrie die edel stat vñ wirdt genent aeolis. Amatheus dauon amatite. Phuch 8 ander sun chā. dauon libia die ge gent vō athlante dē perg mauritanie vñ ein gegent phuteus genāt ist Messaraym 8 drit sun. dauon egyptij. vñ hat. v. sūn. die egyptier hießen etwen mersei von mersa irin sūrstē. Lidin. dauon lydi vñ lydia dz land genāt. do sand Johāßen stul ist. Ananim dauon ananij. vñ Labim dauon cubarij vñ ander 8 vōlcker vñ bekāt vñ mit 8 ethioper krieg außgerewit sind bis zu 8 vergessenheit der vergangē namē. Messā 8 ander sun chams gepar auß in sybē vōlcker. dz sechst volck sind die palestiner. ir. lād hayst palestina in syria an arabia stoffent. vñ vō 8 stat philistea philistē genāt. Saba tha dauon sabathen vō dē kriechē astabari genant. Kegma het. ij. sūn. vñ sabatha habē iren altē namen darnach verlou. von dē sind vōlcker 8 mori in dē nidergang entsprungē. Saba dauon sabcus oder sabey. arabes vñ von in arabia genant an den pergen libani wonende. Dada dauon ethiopes. Eula was 8 ander sun chus des sūns cham von dem sind eulei yego getuli genant in den verren gegenden affrice wonende. Nemroth 8 sun chus des sūns chā was ein rys eins grossen lebs vñ vñder den sūnen der sūn Noe der allergehūrtigst. der bey den ba biloniern bleybende zu erst wūterey anfieng zeuber

Chus der vierd sun cham het vier sūn bey seinē weib







## Das ander alter

**S**em der erst sun noe ist geporn im .l. iar seins vaters vñ im .ij<sup>m</sup>. .ij<sup>c</sup>. .xliij. iar 8 werlt .vñ. ij<sup>m</sup>. .ij<sup>c</sup>. .lvij. iar vor cristi gepurt. vñ lebet. vi<sup>c</sup>. vñd gepar zway iar vor der sintflus Arpharat. vñd man sagt er sey melchisedech gewesen: der erstlich nach der sintflus Salem das ist hierusalem parwet vñ sind. .xxvij. geschlecht vñ im entsprungen. Aber Se gepar fünff sün vñ den fünff sündeliche vñl cher entstunden. der erst hieß Elam von dem komē damitte die fürsten persidis. vñ Sem gepar in dem hundertsten iar arpharat vñd ander sün vñd töchter vñd starb.



**D**ieser assur der ander vñ dē reich assirorum entstunde wolt got mit widerstreben in dē paw des thurns Babel mit nēroth. darumb flu he er auß dē land semmaar weit in ein ander gegēt dar in vor menāt wonet. die auß seinē namē assiria hayffet. vñd pawet einstat darnach ninive au hawbtstat des reichs der assirier. das selb volck ist alweg der grausamkeit beschuldigt worden.

**A**ram der vierd sun sem het vier sün vñd vñd sün sind entsprungen Syri. der selb hawbt stat ist damascus darumb in hebreischer sprach Syria haist Aram.

**D**er erst sun aras was hufs des lands Tracomida das zwischē palestina vñd celēsyrie ligt. dar in ist hufs in dem iudischen land gelegen dar auß Job der prophet entsprungen ist.

**A**rpharat der drit sun Sem ist geporn im .ij<sup>m</sup>. .ij<sup>c</sup>. .xliij. iar der werlt. nach sag der. .lxx. außleger. vñ lebet. .ij<sup>c</sup>. .xxvij. iar vñ starb. von disem arpharat komē Caldey. vñ dē caldea das land aso genant ist. ligt asia. stößt an arabiam. ist ebē. vñd der pummen durstig. dar inn die groß Babilonia was.

**A**ls noe einē weingartē gepflāzt vñ vñd dē wein getrunckē het. do ward er truncken vñ emplōsset lag er in dē taber/ nacel. do nw cham die scham seines vaters sahe verkundet er das seinē zwaie buidern. die bedeckete in mit einē mā tel auff sein achsel gelegt die scham des vaters vñ kertē die augē ab vñ sahē sein scham nit. do nw noe wolt fluchē dē cham dē got gefegnet het. do fluchet er chanaan dē sun chās vmb die belachūg seines vaters. als hievor dauō meldūg beschihet.



**J**aphet der drit sun noe het. viij. sün vñ besässe europaz vñ ward vñ vater vmb 8 edlkeit wille gebenedeyt. vñ im weyterung oder erpnytung gewünschet. vnd sind vñ im entsprungē. xv. geschlecht. aber durch die sün Ja' phet sind sib en völkcr ingestiftet. **G**omer der erst geporn iaphets kam in europam vnd richtet Gomeritas das volck auff. die darnach von dē kriechē galate. vnd das land nach in galacia genant sind. das selb lād stößet an hys panien vñ lufitanien die hat es von mittentag. vnd vom nidergang vnd mitternacht das wendlmeer. vnd vom auffgang den flusz sequane vnd die land der teitschen. **G**omer der erst sun iaphet dauon galacij. vnd het vier sün der erst **A**stanes. dauon sarmacia 8 scythier lewet in 8 tieff 8 meothidischē pfürschē wonēde. vñ ist ein elde gegēt. vol vnfelliger pawm. Der ander **R**iphat oder raphaa. dauon paslagones. vñ 8 land paphlagomia 8 kleinem asie Der drit **T**hogoma. dauon frigis vñ ir land. frigia 8 mindern asie vormald dardania darnach troya genant. Der ander sun iaphet **M**agog dauon scythe vñ von in Schia vñ Gothia. Der drit medar oder madeus. dauō komē medi vñ vñ in media das lād nahēt bey assyria vñ persia. Der vierd **J**anaan. dauō greci. vñ het vier sün. der selb ianaan machet iones die kriechē. **J**onia was ein ge' gent 8 kriechen zwische ca riā vñ colia in thungia ge nāt. 8 erst **E**lisan. dauō he lisei. darnach **E**oly genāt. vñ eolia ir insel solt. xviii. schrit vñ welschē lādē sein 8 ander tharsis. 8 in 8 min dern asia tharsos machet. die etwen alices. vñ nach



in de taber  
mit ein mā  
che de cham  
8 b'schup.

## Das ander alter



**S**ale der auch chaynan genent wirdt & sun ar-  
 Sphatat ist geporn im. xxxv. iar seines vaters.  
 vñ im. ij<sup>m</sup>. iij<sup>c</sup>. lxxviii. iar der werlt. der selb pawet  
 die stat salem zu erst vñ nennet die nach seinē namē.  
 die ist darnach iherusalē gehaissen. vñ er lebet. iij<sup>m</sup>.  
 iij<sup>c</sup>. ij. iar.

**A**ugustinus spricht. nach der benedeyung & sūn  
 noe bis auff abraaz beschilt kein meldūg ein-  
 cher gerechten. wiewol ich glawb das die selb zeit  
 solcher gerechten nit on gewesen sey. aber der selbē  
 aller zgedencken wer vil zelang. vñ mer ein hysto-  
 rische ensiket dan ein prophetische fürsichtigkait.

**H**eber der sun sale ist geporn in. xxx. iar seins va-  
 ters. vñ im. ij<sup>m</sup>. v<sup>c</sup>. ix. iar der werlt. vñ lebet  
 iij<sup>c</sup>. lxxij. iar. vñ von im habē die hebrei wē nomē  
 dan in & teylung der zungen sol in seinē haws allein  
 die hebreysch zungen bliben sein. die auch vor & tey-  
 lung nit ein hebreysche sūnder ein menschliche zung  
 genent ward. darumb das sich & alle menschē von  
 anbegynn & werlt geprauchten. doch werdē  
 sie auch nach abraham genent auß vmbstēn  
 diger bedeütinus die die geleerten versteen.

**D**iser iectan der sun heber het. xij. sūn. die  
 alle sūnder fürnemliche geschlecht ge-  
 macht haben. aber die selben völder als The-  
 rominus spricht sind vns von verer entlegē  
 heit wegen der land oder auß verwandelig  
 der lewt vñ namen vnbeckant oder zerrēnet

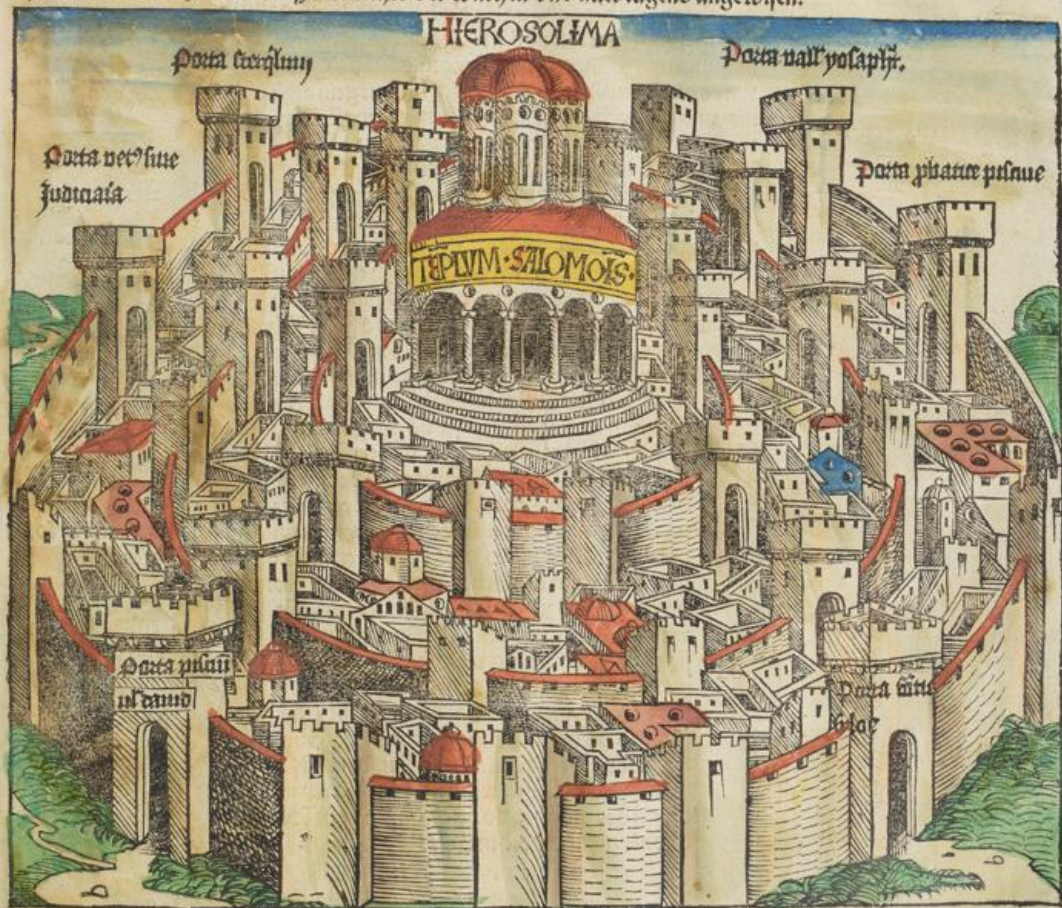
**D**iser phaleg der sun heber ist im. ij<sup>m</sup>. v<sup>c</sup>. xliij.  
 iar & werlt geporn. vñ. ij<sup>c</sup>. xxxviii. iar alt wor-  
 den. vñ nach bedeütinus seines namens souil ge-  
 sprochē. als einer vō andern abgestündert. dan wie-  
 wol in seinē tagen zerteilung der zungen beschah.  
 so was er doch in dem selben pund nit: sūnder die  
 voug zung blibe in seinē haws. Augustinus spricht  
 in dem ist nit ein kleiner fußstapff der gerechtigkeit er  
 schinnen. das dis haws frey bliben ist von der  
 straff so es nit teylhafftig was an der schuld. vñ  
 die zal der zungen was nach der zal der geschlecht.  
 Nemlich. lxxij. Aber mer ist worden die zal der vö-  
 lker dan der zungen. dan wir findē vil völder die al-  
 le einerlay zungen haben.

**B**en od regau der sun phaleg ist geporn im. ij<sup>m</sup>.  
 vij<sup>c</sup>. lxxij. iar der werlt. vñ lebet. iij<sup>c</sup>. ij. iar.  
 vñ zu disen seinen zeiten sollen vil tempel erstlich  
 gepawen vñ angefangen sein worden. die fürstē  
 der völker anzubetten.

## Die linien Kristi



**H**ierusalem in dem land palestina ein hawbtstat der in den. ist zu erst Jebus. darnach Salem. zum dritt hiero-  
 solima. zu lest helia genant. der selben stat erster pawman was Canaan. der ein gerechter könig genant was.  
 vñ hieß melchisedech ein brister des höhsten gottes. vnd pawet alda ein tempel den hieß er Solimā. Solymi  
 wann lewt bey dem land leia in den gebirgen wonende. die haben hierosolimā nach'ine genāt. die selb stat ist bis  
 zu dauids zeit ein wouung des cananeysehen volcks gewesen. Josue 8 in den fürst mocht die selben chananeysehē  
 oder ihebusysehen mit aufstreiben. aber als dauid nach aufstreybüg der ihebusysehē dise stat wider pawet hieß  
 er sie hierosolimam. das ist die allerbestfestigsten. Gelegenhat vnd bestfestigung diser stat was felsig mit dryfeltiger  
 mawr bewaret. inwendig an wassern überflüssig. vñ außsen ganz trucken vñ mit einē grabē auff steyn gehawñ  
 el. schuh tieff. vñ. ij. l. weit vmfangen. von dem darauß gehawen stein warden die zimre vnd mawr des allerlöß  
 lichten tempels aufgefürt. dise vor allen steten des aufgangs weytberümbtist stat was gepawet auff zwē pühel  
 mit einē tal vndercheidē. als vil nro der ein pühel höher was souil was auch die stat erhebrer vnd nach der leng  
 gerichter. der ander pühel hieß dauids castell. vnd hielt die vnder stat. vnd was allenthalb nider. das tal in der  
 mitte gehöret zu Syloā dem süßen bunnē. dise stat was mit vleis dauids salomons vñ anderer könig safelbst  
 krefstiglich gezeret. Agrippa het auch einē tayl der stat zugegeben vnd eingefangen. dan von zuueningung der meng  
 sich sie vñ weil zu weil für die mawr her auß. die selb zugab hieß die ne stat. vñ die ganz stat was in irn vmb  
 kreis. xxxij. achteyl einer meyl weyt. vnd wie wunderperlich die ganz stat was so was doch die drit mawer wñ  
 derperlicher der übertreffenlichteit halb des thurns gen miternacht vnd nidergang in einem winkel steende. ab  
 dem arabia vnd das meer bis an die art oder gegent der hebreysehen gesehen mocht werden. vnd was sunst vil  
 köstlichkeit von gleissenden maymor stein vnd an gepewen des köngliche sals vnd anders. Aber der tod cristi  
 hat dise stat gehayliger. dan da ist der tempel seiner lere. die stat seines bitteren leidē vnserer erlöschung. das grab sei  
 nes allerheilighsten leibs. der berg seiner auffart zu himel. von dannen er widerkünstig ist zu gericht. Itē alda hat  
 der herr die vngeleerten armen fischer mit irn anglis vñ nezen kayser vñ könig zefahē außserkoren. plunde erleucht.  
 außsetzige geraynigt. gichtbüschig auffgericht. die todte erweckt. vnd vil andre götliche wunderzaychē geübt. vñ  
 also das die werlt zu erkantnuß des lichts der warheit vnd aller tugend angewisen.



## Das ander alter



**D**iese drey fürsten iectan nemroth vñ su phena mit irn volck besorgten die sint flus möcht widerümb errenckē. darümb legten sie in dem feld femaar zusamen vñ sprachen wir sollen pawen einā thurn. des hohe bis an de himel raiche zc. Aber als gott sahe das sie von irem thöretten rat mit absteē wolten da zertaylet er ir zungē also das sie durch die gangen welt zerstrewt wurden.

**B**abilon was der anfang des reichs Nemroth. der nach zerstreung der zungen gen Persiam zohēvnd das reich seinem sun Belo ließ. Aber Augustinus spricht. das nemroth vō dannē verragt sey. vñ das die sūn assur das selb reich auff. 1<sup>m</sup>. 11<sup>cy</sup>. iar in gehabt haben.

**D**ieser belus sol haimlich oder verporgenlich geregut haben. dan er het ain klame herschafft vñ etwas der erst den der usal der mēschē einē got achtet. Mancherlay lewt habē in mācherlay weys genent. als bell. baal. baalim. belphegor. belzebub.

**D**ie entsprūge vil reich vñ eistlich dz reich scitarū vñ wiewol dasselb reich daselst ist so wirt es doch vñ dē vomēlichē berübtē reichē mit gezelt vō grobheitwege des selbē volcks als hieuo: am nehestē blat geschribē stet. vñ ist d erst tayl europa. Das and mafungetharū. Das drit sichomouū. davon d gelert varro als von alter zeit geschriben hat vñ gemathe mis vñ darnach an die latemischen kōmen ist. Das vierd was das reich der egyptier. von den allen an dme nachfolgenden blat vermeldung beschribt.

**U**nder andern reichen als Augustinus spricht sind zway fürnemlichere. als d assirier vñ der rōmer reich mit zeitten vñ stetē geordent vñ vnder schiden. Das reich der assirier entsprūg zu erst im aufgang. vñ das rōmisch im mdergang d sinnen vñ als sich das assirisch reich endet do sieng sich das rōmisch an. **N**ur d ander kōnig d assirier vñ erster eyniger herscher was minus. d auß begude d herschūg seinē nahēd wonēdē krieg vñ aufstur machet vñ sie vō wege irer vñ schickerlichkeit zu krieg bald vndertrückt. vñ also ganz asiam. als d halbtail d welt erobert. vñ die grossen stat minue (die assur gepawt het) erwertet. vñ nach seinē name minue nemmet. Dieser minus was der erst erfinder d abgötterey. dan er machet ein bild seinē gestorbe vater Belo zu erleichterūg seinē smerzēs. vñ verlich allen übeltattern die dar zu fluhē sicherheit vñ freyung vñ also ward das selb bild angepetet. nach dem selben machtē andere den toten auch bild. darein dann die teufel giengen vñ darauß antwurtē. vñ also damit got gpürende ere erpietung erlangten. Dē selben apgot mit seinē tempel zerstört darnach daniel der prophet do er gefangen gen Babilonia gefürt worden was:

Jectan d Neroth d Suphe  
bruder pha fürst vō na von  
leg vō sem Cham Jahet



Beschrei  
orum



Belus d erst kōnig d assirier



Minus d ander kōnig der assirier



## Von dem thurn babilonie

**D**emroth ein rys vñ sterckst der hamnd ward nach absterbē noe seines vranherū mit begirde zehersche ange zūdet also das er dē gewalt der herschūg an sich bracht. des selbē reichs ansāg hat sich angehebt in dē feld Sinaar. daselbst het der selb allergetrūstigt vñ redsprechendlichst man ein versāmlūg. vñ das er die mēschē vō gottes forcht abforderte so riet er in das sie zigel machtē vñ mit feuer kochten vñ einen hohen thurn pawetē des gipfel od hōhe bis an dē himel rūrete. gleich als wūrdē sie dar durch steigē in dē himel. do sie nvn dē thurn paweten vñ sich mit grosser irer hohfart wider got erhuben do hat got iren frefel vñ stolzmūngket mit diser ainer ainigen straff also geslagen das die zwayund sibzig vōlker die alda zusamē kōmen vñ auß den dreyn sūnē Noe abgestigen waren vñ alle ain einigs gezūng hetten in souil zerstrewūg der zungen getrennet wurden das ey ner des andern sēyn mit verstēen mochte. Dise zesamenblasūg oder pūntnus ist also entlōset das sie auff allē amplick der erden zerstrewet wurden. Aber an welchem end diser thurn gestanden sey ist wenig menschen offenbar. Sie sagen im anfang bey dem fluss eufrates sey ein edle kauffmās oder gewerb stat der Caldeer Baldach genāt do selbst sprechen die inwoner das nit vter vō der stat ein grosser stānhauß vñ zurūdung gesehen werde. do hin die menschen vor scharpffen felsen vñ vergiffen thiren mit kōmen mogen. vñ maynen das der thurn daselbst gewesen sey vñ von dammen alle ding in ir stat auß babilonia gefūrt sind wordē. Beda spricht diser thurn sey. M. c. lxxij. schrit hoh gewesen. vñ von weylen an der hōhe ein eingezwengt. vñ diser thurn wardt genent Babel. das ist zertailung oder schēdung. dan̄ wirwol das gezūng alles erdreichs daselbst gewest ist. so hat doch der herr sie auff den amplick aller gegent zerstrewet.



**D**as reich Scytharū hat in der gegent gein mitternacht anfang genommen. do hat erstlich geregūt Chanay. vñ im ist also genant Chanays der gros berūmbt fluss der in die pfūtschen (die man paludē meotidem hauß) fließet. vñ dise gegent wird von dem selben fluss thanais getaylet. Ein tail bleibt in Europa. 8 ander streckett sich in asiam. der tail europe endet sich gein Traciam. vñ gepiret wenig thier. vñ bleibt vom fluss vnuerleget. aber der tail der in asia gein dem aufgang raichet hat mancherlay volcks. vñ gemainlich alle solche cyrtische vōlker fūren pogen so sie rewten vñ neren sich mit des pflugs sūnder der thier die sie iagend fāhen. vñ wiewol dis reich das elust ist. ydoch nach dē es eins groben volcks ist so wūrdt es vnder den vier fūrenlichen vñ vordern reichen nit gerechent. Aber dis cyrtisch volck hat nye einigen menschen in streyt gewichen. Sunder es hat dari um den kōnig der persier geiagt. Cyrum todgeslagen. Syphicionam des grossen alexanders hersūrer abgetilgt. Desoin den kōnig der Egyptier land mit allem semem her vñ kriegszeyt abgetriben vñ in die flucht gebracht Asiam zu dreyn malen mit streyt erndergewoßfen vñ in vil iar zinsper gemacht. Auß den selben seytern sind vil außgegangē die grosse ding geūbt haben. zuerst Amazones die hohberūmbtē weiber. durch die scheimpere ta ten in kriegē bescheen sind. Bactriani vñ parthi sind auß ire kōmē. Auch der gros Attila vñ ander. der pamonia vndertrūcket vñ aquileiaz vmeret vñ in teütschen landē vil verwūstung machet ist von in abgestigen. Zeliar bis 8 hungern kōnig der wider den kaiser Justinianū auffstund hat auß scythia seinen vrsprung. die hungern Cathelani vñ alle gothi sind auß den seythern entstanden. Auch die dani vñ türcken. Dise gegent hat auß Mago des Noe enicklein anfang gehabt. vñ das volck ist grob das wēd rechts noch gleichs heltet. Slangen vñ abgot terei hat es geeret. eingewickelt mit vil vnordenlichen begirden.



**D**as reich der assyrier in der gegent des aufgangs hat im. rrv. iar des lebens Baruch (als Eusebius sagt) seu nen anfang genommen. das dan̄ vor den andern allen das treffentlicher vñ berūmbter gewesen ist. vñd. M. ecc. ij. iar von dem ersten kōnig Belo bis auß Sardanapallum den lasten kōnig vñder. rrvij. kōnigen gereichset hat. Assyria ist ein gegent Asie die sich vom aufgang an den fluss eufrates vñ vom nidergang an vnser ineer vñd an Egypto endet. aber von mitternacht hat sie armeniam vñd Capadociam. vñd von mittentag arabia vñd dis ist Syria.

## Das ander alter



**D**as reich amazonum der weyber hat (als sie sagen) in der zeit regau zwischen den cithischen vnd albanern vrsprung gehabt. vnd disz sind scythische weiber gewest. vnd haben erstlich bey dem flusz thanaym gewonet. vnd darnach in ein gegent bey dem flusz termodonta komen. darumb von etlichen amazonus genant ist: nach uolgen sind sie süran gezogen. vnd haben einē grossen teil asie vnder sich gebracht. vnd erstlich zwu streytere künigin. nemlich Marthesiam vnd Lampedonaz gehabt. die do sagten das sie auß marte dē got des streyts geporn weren. als sie von auß europa in asien zohen vnd vil in asien vnder sich brachten haben sie ephesim vnd smyrnaz vnd vil ander stet gepawen. Sie hetten mit den mannen kein gemeinschaft noch vermischung dē zu der zeit des lenzē so pflage sie sich mit inen gemainlich zeuermengen bis sie sich swanger empfunden. vnd so dan knaben von inen geporn worden so tödten sie die selben. wurden in aber mayblein geporn so werden sie nach aufsprennung vnd abschneydung irer rechten brüste zu ambten der streyt vnd krieg geporn erzogen vnd geübt. von damen ist in der namē amazones entsprung. dan nach bedeütinus des lateins sind sie soull gesprochen als an brüst. Hercules vnd Bellorophon der kōing courinthi hat dise weiber bestritten vnd aufgefochten. Davon schreyben iustinus vnd diodorus siculus.



**D**as reich der Egyptier hat zu der zeit regau seinē anfang empfangē. dar inn (als Lusebius setz) erstlich Soeros geregirt. Disz reich ist (als wir lesen) mit vilfältigē vñ mancherlay veränderungen vnd aufsturn veruändelt worden. dauon auch oft in der heiligen schrifft meldung beschihet. vnd hat gewerd bis auff Augustum Octavianum vnd Nestam des Chams sun ist der erst gewest der angefangen hat in egypto zewonen. Egyptier land ligt in affrica. vnd hat (als etlichen geselt) von Egypto dem bunder denay disen namen dar nach behabt. vñ stößet (als Plinius schreibet) vom aufgang an das rot meer vnd an assyrier land. vom nydergang an Cirenen. vnd Affricam. vom mittag reichet es bis in Ethiopiam. vnd hat von mitternacht das egyptisch meer. vnd nach dē es selten oder nymmer dar inn regent so wirdt die selb erde n mit befruchtung des fluszi Nilu also fruchper gemacht. als hienor in der beschreybung des selben fluszi erklet ist.



**D**as reich Sicionorum hat in Achaia im vierundszibzigisten iar des lebens Nachor (als Lusebius schreybt) seinē anfang genomen. da dann erstlich Egilaens geregirt hat. von dem das land Egilaea genant ward das darnach danaa. vnd nachfolgend achaa genant ist gewesen. des selben lads was die hohberumbt stat Corinthus. Dise gegent ist (als Plinius setz) vol olgarten oder olgewachs. Sie ist auch Lichoomia gehaissen gewesen. Augustinus schreybt das disz reich zermal klain was. do von auch der leter Darro. als von alter zeit sagē dē vil geredt hat. vnd ist erwen an die athemenser. darnach an die lateinischen nachfolgend an die römer. zu lert an die thürcken gelangt. vnd disz reich hat geweret bis zu dē zeiten Heli des bruesters. vnder. f. x. künigen. achthū dert vnd zwayundsechzig iar. nach den selben worden gesetzt die bruester Carny genant.



Von den inseln in gemain ein capitel.

**D**ie inseln werde nach eigentlicher bedeutnus des lateinische gezugs darüb also genät das sie in dē meer ligē. auß dē selbē sind dise die mercklichste vnd grōsten. nēlich **Britania**. die man auch emainlicher engelland heist. vnd ligt von Gallia an gegen hispaniē. vñ sind dar inn vil wasserflūß warm pūnnē. menig der metall. auch der stein gates. vnd vil edels gesteins. **Item** **Thanathos** ein insel des grossen meers. mit der gallier meer vñ britania an mancherlay ötern abgēsündert. **Item** **Tile** die lezst insel des grossen meers. **Item** **Tilos** ist ein insel in india (als solinus spricht) die hat palmen. öle vnd weingarten. vnd übertrefft mit disē enigen wunder alle andere land das alle pawmen dar inn nymmer on pletter sind. daselbst ist auch d̄ berg **Caucasus** der den maysten teil der werlt mit seiner höhe vñ gipfel durchdringt. alda sind auch pfefferpawmen gleich als die wachalter starwde. **Item** **orichades** sind inseln des grossen meers in nerhalb britania gelegen. xxiij. in der zal. der sind. x. wüst vnd. xiiij. einwonlich. **Item** **Scocia** oder **hibernia** die insel ligt zenehest an britania. vnd wie wol sie eins engen treichs ist so ist sie doch d̄ gelegenheit dēster fruchtperer. vñ die stretchet sich vñ affrica zu der lingken des mitternachtlichen teyls. daselbst ist kein slang. noch pyne. vnd d̄ sogl selzā. **Item** **Gaddis** die insel ligt am ende des lands bethice vnd schaidet europam ab von affrica. dar inn sind die sewln herculus. **Item** so sind etlich inseln genant fortunare das souil ist als glückselig von fruchtperkeit wegē iver frucht. die sie alle güt tragen. darümb sie etwen auß isal der hayden ein paradeis geacht warden. die erst heist **membronia** die ander **minona**. die drit **Captaria**. die vierd **thode**. die fünfft **rimaria**: vnd sie lygen in dem grōsse meer gegen der lingken des lands **mauritanie**. **Item** **Gorgodes** sind inseln des grossen meers. **Item** **espidum** **crise** vñ **argire**. auch **taprophana**. **Item** so sind sunst andere inseln von **helesponto** bis zu dē **gorgodes** in dem grossen meer gelegen. zu erst **Ciprus** die man sunst **paphon** nennet etwen hohberümbt in reichthum. **Item** **znuorian** an erz. dann daselbst ist das erz zuerst gefunden vnd geprauchet worden. **Item** **Creta** die inseln grecie ein grosser teyl gegen **peloponensem**. vnd het etwan hundert stet darümb sie auch **centopolis** nach der selben zal genant ist. die hat zuerst in der schiffung vnd in dem geschos gereichstet. vnd die recht in die geschiffpracht. vnd den geprauch der reyterey geleeret. vñ etliche art des gedichts erfunde. dise insel ist vol der gayße. vnd mangelt der hüschen. vnd gepiert keinen wolff. fuchs noch einig ander wild schedlich thier. slangē noch nachterwle. vnd ob man die sind so sterben sie palde. auch ist sie milt an weinreben vnd pawmen. do wechset die wurz **diptamus**. vnd werden daselbst groß vergiffit spymen

gefunden. **Item** **Abidos** ein insel europē. **Item** **occos** ein insel an dem land **athice** gelegen. darinn **ypocras** der arzt gepom ist. vnd (als **varro** sezt) zuerst das wolwerck zu frewlicher zierde gefunde ward. **Item** in dem grossen meer ligen. **lij**. inseln. die etlich kriecken **ciacles** nennē. vnder den selben ist **rhodis** die **hawbtinsel**. in dem mittel d̄ selben insel aller ist eine **delos** genät. die nach krie chyscher zungen souil gesprochen ist als offenbar. darümb das sie nach der sintflus die zu d̄ zeit **Ogi gi** des kōnigs was. vñ ein stertige nacht die werlt vil monad verfinstert het. vor allen landen zuerst mit dem glanz der summen erleuchtet. vñ also erst lich dem gesicht geoffenbar ward. die selb insel heist auch **ortigia**. da zuerst die **rephūmer** gesehen sind worden. **Item** **rhodis** ist die erst vnder dē ob gemeltē inseln. darnach **carpathos**. **Item** **cichera**. **Item** **ycharia**. **Item** **samio**. darinn sind erslich ir dine gefasse gefunden worden. **Item** **Sicilia** vñ **sichano** dem kōnig **sichania**. vnd darnach von **Siculus** **sicilia** genant. Aber darvor hiesse sie **trinacria** von dreien pergen. dise insel ist von welschē landen mit einem kleinen meer vnder schiden. am land fruchtper. vnd winds vñ schwefels vol. darümb sind daselbst die anzundung des bergs **ethne**. In dē meer **siclie** ist eyn fels vñ strudel dauō dē schiffungen vil geferkheit. schades vnd beweylu auch versenkung begegnet. **Sicilia** was etwen ein vaterland der die ein awg an der stirn haben. vñ dar nach ein **nererim** der **tirannē**. die **hawbtstat** dar in heist **Siracusa**. ir meer gepiert **kozallen**. vñ dē stein **achatem**. vnd ist in irē vmbkreis dreytawsentmal achtteil einer meyl weyt. In **Sicilia** sind newn inseln. **Solie** genant. nach **Eolo** weiland dem regirer der selben inseln. der selb **colus** fund auß den nebln vnd sumpffiges rawch künfftige wind vñ gewitter verküdden. darümb ward er von dē vnwinzigen gepösel ein kōnig vñ gewaltiger d̄ wind vñ des gewitters geachtet. die selben insel werde auch **vulcane** genät. vnd d̄ sind newn. die ire aigne namen haben. nēlich **lipparis**. **trasia** zc. **Item** **Sardinia** die insel ist also genant von **herculus** sun **Sardo**. d̄ mit grosser schar auß **libia** daselbst hin zohe vnd **Sardiniam** erobert. die gepiert weder slangen nach wolff. Aber sie hat warm pūnnen die den kranckē gesündtheit gebē vñ die diebe verplenden die ir wasser berünn. **Item** **Coisica** die insel hat irē wispung von irn inwonern den **luguriern** die sich nach irē herzogen namen nennēt. **Item** **Ebosus** ist ein insel **hispanie**. **Item** in **hispania** sind zwu andere inseln **Baleares** genant. dar in ist zuerst der geprauch der schleüder mit dē steinen gefunden worden. vnd wiewol noch vil andere inseln sind yedoch dieweil die menschen dar inn mit wonen so werden sie nicht gezelet.

## Das ander alter

**A**mazonia das landt eins tails in asia vñ eins tails in europa bey albania gelegē ist vñ dē weibern (die man amazones nent) also gehaissen. die selben amazones sind der Götter (die auß nydern Sarcia außgiengen) weyber gewesen als ysidorus spricht. die nach betruglicher ertödtung irer mañ ir waffen genomē vñ mit manlichē gemüet die veind angegriffen vñ also ein billiche rachsäl des tods irer mañ begangen haben. daß sie erslagen mit dem swert alle mañs person vñ behieltē die weiber vñ tailten den raub der veind. vñ wurden miteinander zu rat darnach on gemeinschaft der mañ zeleben. vñ als ir mañ alweg zwē köning hette gehabt. also eruelten sie auß ine zwu frauen. nemlich marsepian vñ Lampetaz über sie zeregirn. der eine pflage mit heer wider die feind zesechten. vñ die ander des gemainē nuzs die weyl anheims zewarten. vñ sie würdē in kurzer zeit so stark streyterin das sie einē grossen tail asie schier hundert iar irer herschung vñ erwoiffe hetten. vñ sie ließe kein mansperson vñder ine wonē. Aber zu geperung der kinder eruelten sie ine mañ auß dē nechsten völkern mit den selben vermischte sie sich zu etlichen zeiten. vñ wen sie empfangen so zwungen sie die mañ von ine zewerichen. vñ so sie daß knaben geporn hette die teten sie ab. oder schickten sie zu rechter zeit in vattern. aber sie pflage in die maydlein zebewahren vñ außschießen vñ iagen zewiderweisen. vñ den selben maydlein in dem sibenden iar we rechte prüß außzereinnē. das sie on übung des geschoffes kein verhinderig hetten. der selbe wyber grausamkeit hat erstlich hercules vñ darnach Achilles gezamet. Doch mer durch frewntschafft daß durch kressit. als in dē geschichten der kriechen vñ diser weyber begriffen ist. Aber ysidorus spricht das sie durch dē grossen alexander ganz außgetilgt seyen. doch alexanders

histori sagt das nit. sunder man sagt. als alexander an sie begert ine zuspere zesein hab ir köning ine also hinwider geschriben. O köning vñ deiner klägheit ist sich zuerwüden das du dich vñdersteest mit weibern zedingē. daß ob vns das glück also günstig ist das du ermdeligt so bist du billich geschend als ein überwunder von weybern. wern aber die götter wider vns also erzürnet das wir dich nit überwidē möchtē so dimer es dir daßoch zu kleinen eren das du weibern obgesicht hettest zē. Ab diser antwort verwundert sich der hohgeporn köning vñ sprach das zimlich wer nit durch swert noch grimmen. sind mer durch lieb die weib zewerwinden. darumb verlihe er ine freyheit vñ machet sie seinem gepiete gehorsam mit mit vergeweltigung sunder mer mit frewntschafft.

Amazones



**D**er adel ist bey disen zeiten aufkomen vnd auß vil visachē eingestift. zu erst auß not. dan do sich die menschen mereten vnd zu dem übel genaigt waren do was not die frummē vor die bösen zubeschirmē. darumb ward ein frummer man. 8 gerechter vn̄weyßer was dan ander erkord. 8 8 gemeinde vor wer: die tugēthastēfürdert. die mit teln beschirmet vn̄ die bösen straffer. darüb 8 ist ein edler der da ist vor andern in tugenden mercklicher. dauß sölle sich als hieronimus spricht. die edeln zwingen von der alten fränkē mit abzewencken. zum andern auß vn̄wizig keit des gepöfels das ein gerechts gericht mit wesse. dan sie warn also vertunckelter synn das sie nichts grofs oder tapffers ermessen mochten anders den̄ was nach gemainē wone gehandelt ward. darumb zu enthaltung des frids zwischen me was not das sie fürsten auß der gepurt der edeln hetten. zum dritten auß sunderer stercke. dann so zu zeiten etlich gemainde von veynden beswert wurden so lieffen sie auß rüffen. welch er sie von den feynden er lediget der solt adels recht für sich vnd sein erben ewiglich behaben. vnd in diser weis sind vil geadelt worden. zum vierden auß überflüssigkeit der reichthümer. dan zu zeiten wurden etliche menschen an narig also verarmet das sie sich vnd was sie hetten einem reichen man ergaben vnd also die not irs mangels messigten. vnd als dann die selben reichen für edel vnd einen herren erkantē. Etlicher adel ist auch durch götlichs einsprechen herkomen. vnd desselben adels etlicher bliben. als in dauid. vnd etlicher pald vergangen. als in Saul. Koboam ꝛc. Vil adels ist auch durch vergeweltigung vnd wütrigkeit eingefürt. vnd des selben etlicher ganz außgetilgt. vnd etlicher bestendig bliben. Aber nach sag der alten hystorien sind die stammē der edeln in der haydenschaft selte oder nie geewigt worden v̄ irer hohfart vnd wütrigkeit wegen. Ir sind auch vil bey den cristen auß der selbē vrsach vertilgt. dan die schrift sagt. Der herr hat die stül der hohfartigen zerbrochen vnd für sie die sensimütigen darauff gesetzt. Item nyemant hat ye den adel gehasset. dan er ist durch sichselbs ein begerlichs gut. Aber vil heiligen habē den adel geflohen von grosser beswernuß vnd gefeulichkeit wegen die darinn verporgen sind. Das hat sich wol ercheint in dem heiligen propheten dauid den got selbs so demütigen dienstlichen erwelet.

**N**inuem oder nisbin die groß Stat dreyer tagrayse hat ninus der assyrier kōig nach absterbē seines vaters Belus gepawet vnd zu einer hawbtstatt seins reichs gesetzt vnd alles sein leben vngerung geführt. vnd auß newer begird der herschung die alten vnd der haiden syten verwandelt. vnd seinen nahed gefesne krieg gemacht vnd das vngelübte volck zu der gegenwer pald überwunden. vnd als er nw nach gezamung seiner nachpawen mit zufallenden freffen stercker ward. vnd füran auch ander volck überzohe. vnd ye die nechst vberwindung ein werckzeug der andern was. also bracht er alles volck des aufgangs leichtiglich vnder sich. kriget er mit zoroastre dem kōig Baractrianou. als der selb erlagen ward do starb ninus auch vnd ließ Semiramiden sein weib vn̄ ninu noch also iunge. zu diser stat ward Jonas der prophet gesend. vn̄ do er verstande das auß seiner prophecei die sünd der selben stat gottes barmherzigkeit erlangen würden. auß das er dan mit gescheit würd als ein vn̄ warhafftiger so widersetzet er sich der selben statt ir straff zeuertunden vnd vermainet er möcht die angeficht gortes empfluchen. darumb ward er in das meer gesenck vnd von einem meer visch verschlucket.

**D**ie allerlastertlichst sünd der abgötterei. die ein anfang alles üfels ist hat zu disen zeiten iren vshab genomē. aldermaist v̄ dreye. visachē dye die mēschē (als wir auß 8 altē schufft sameln mügen) zu erung der abgötter genaigt haben. nēlich forcht. liebkoßung oder schmachlerēy vnd vleis oder kunft der hantwerker bey iren pilden.





**D**o Arā geporn het loth sei  
 nen amgen sin. vnd sein  
 tochter Sara. vñ Melchā do  
 starb er vnder den caldeern in  
 der caldeer statt vr genāt. vnd  
 sein buider haben sein tochter.  
 als nachor melchā. vñ abrahā  
 zu weibē genomē. **A**w hasset  
 thare das lāt d caldeer von we  
 gē d abgötterey die sie ertē. dan  
 sie bettē das sewer an. auch vō  
 bewaynūg wege arams seins  
 suns. darūb zohe er mit den sei  
 nē in charā die statt mesopota  
 mie vñ starb zeletst daselbst als  
 er het gelebt. ij. v. iar. dan ierz  
 hettē die mēschē angefangē an  
 lebē abzenemē vnd warden ein  
 tag des mēschē vō weil zu weil  
 künzē bis auff dz geslecht moysi



**S**aruch d sun Ke  
 gau ist im. ij<sup>m</sup>.  
 ij. v. iar d werlt ge  
 pom. vnd lebet. ij.  
 xxx. iar vnd starb.  
**N**achor der erst  
 sin saruch ist  
 gepom. ij<sup>m</sup>. xxxv. iar  
 der werlt. lebet. c. xl  
 viij. iar vnd starb.  
**C**hare d sun na  
 chor ist gepo  
 re. ij<sup>m</sup>. j. xij. iar d  
 werlt. lebt. ij. v. iar  
 het drey sūn abrahā  
 nachor vñ arā. Arā  
 d drit sun thare het  
 ein sin vnd. ij. rōch  
 ter. Saray abrahās  
 weib. Melcha nach  
 ors weib. Loth der  
 sun Aram het zwen  
 sūn. Moab der erst  
 sin ein vater Moa  
 bitarum. Amon der  
 ander sin ein vater  
 Amonitarum.



**S**odoma vnd Gomora vnd die andern stett sind (als die schrift sagt) zu rachsale der scheinliche vnzimliche sūn/  
 de vō dem herrē angezundet vnd allain Loth mit zweien tōchtern vnd sein weib behalten worden. dan sie tette  
 allen den die zu ine komen sinheit. darūb tere auch got die ganzen gegent mitemander aufrewten. Do nw abrahā  
 lxxxviii. iar alt die beschneidung genommen vnd von der gepart ysaac verhayssung empfangen het. zu der selben zeit  
 als Loth vnder dem thoz der stat zodomā wartet die armen zeladen do sahe er zwen engel in gestalt d iungling kome  
 die bate er bey ine zuherberg zesein. als sie nw in sein haws giegen do vmbgabe alles volck Sodomū das haws  
 Loth. vnd vorderten die iungling vermanēde sich der selben misprauchen. aber wiewol ine Loth zwi sein tōchter  
 überamvurtet. so waren sie doch des nit bzuigig. sunder als sie schier die thür prechē wolte do fürten die engel Loth  
 in sein haws vnd verplenten die zodomiten alle das sie die thür nit funden. vnd verkündtē vmbkerung d stat vñ do  
 loth disz seinē tōchter manne verkūdet d vprachten sie das. Die engel fürten Loth sein weib vñ zwi tōchter von d  
 stat mit dē gebote das sie sich in dem berg enthalten vnd nit hinder sich sehen soltē. aber do Loths weib wider d en  
 gel gepot geparendē als het sie der stat sich hinder sich gesehen het ward sie in ein saltzsewln gekert. vnd sewer vñ swe  
 fel regnet über zodomā: gomorā zc. vñ sind vmbgekert. vñ ist die selb gegent gekert in einē gesaltzē oder herbe vnd  
 vnfruchtpern see. der hayst das todt mēschē vñ die tōchter loth machte in auff dē perg truncken vnd vermischte sich  
 mit ine. vnd die grösser gepar iren sin moab. vnd die kl. mer iren sin amon. von den selben komen die amonite vnd  
 moabitz die selben zway volck wone in dem tal syri